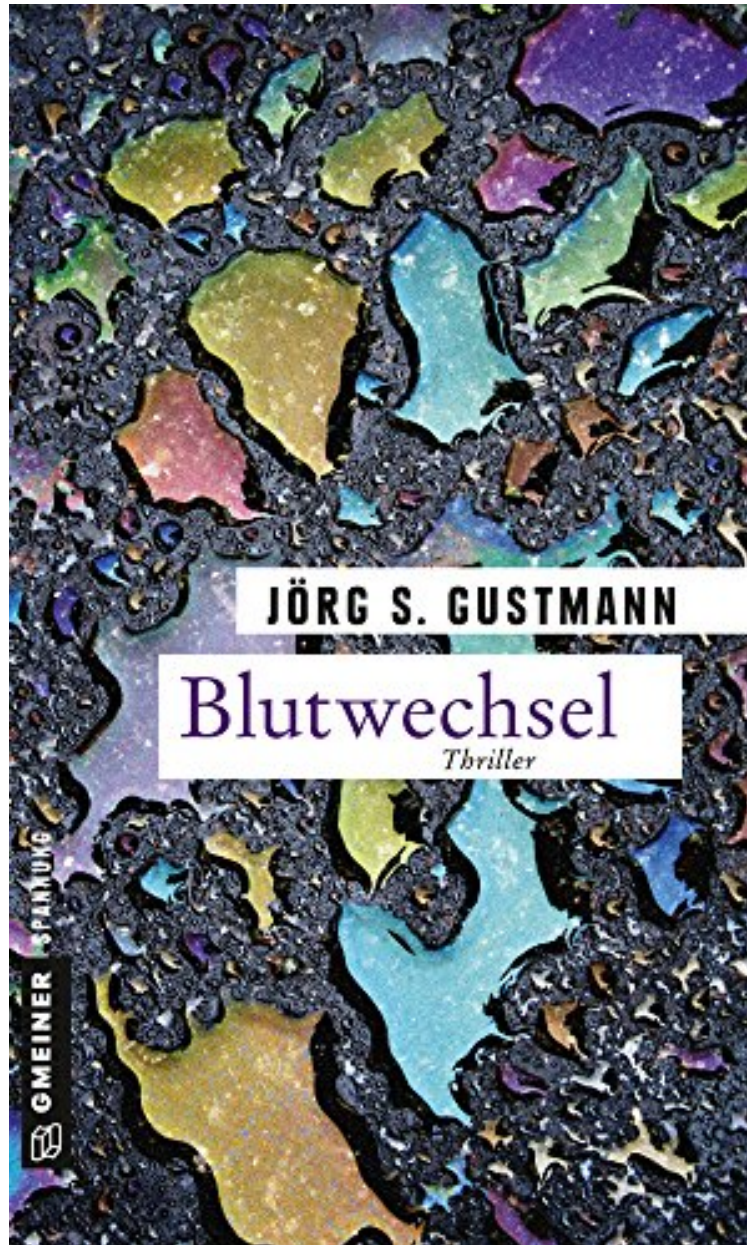


(Read download) Blutwechsel: Thriller (Thriller im GMEINER-Verlag)

Blutwechsel: Thriller (Thriller im GMEINER-Verlag)

Von Jrg S. Gustmann

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #132508 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-01Erscheinungsdatum: 2015-07-01File Name: B00XPVVSXK | File size: 64.Mb

Von Jrg S. Gustmann : Blutwechsel: Thriller (Thriller im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blutwechsel: Thriller (Thriller im GMEINER-Verlag):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

Genrewechsel des Autors in "Blutwechsel". Der dritte Fall für Martin Pohlmann! Von Floh Hamburg - Israel; Israel - Hamburg. Ein Schauplatzmix mit viel Potential. Eine brandaktuelle Thematik und die Wende für die Energiegewinnung? Der dritte Fall für den angeschlagenen Ermittler Martin Pohlmann vom Autor Jrg S. Gustmann zieht weite Kreise. Nach zwei zurückliegenden Ermittlungen im Genre Krimi, wagt sich der Autor in Blutwechsel nun mit seinem einschlägigen Kommissar ins Genre Thriller. Ich bin gespannt, wie ihm dieser Wechsel in Blutwechsel mit seinem Protagonisten Pohlmann gelingt. Und ob dies sein letzter Fall sein wird? Erschienen im Gmeiner Verlag ([...]) Inhalt: Eine in Erdöl konservierte Leiche mit einem sonderbaren Branding auf der Brust. Eine Explosion, die eine Raffinerie in Hamburg in Stücke reißt. Eine geheimnisvolle Sekte, aus der ein Erbsener oder der Mörder hervorgeht. Kommissar Pohlmanns verzweifelter Weg zu sich selbst. Handlung: Der erfolgreiche Krimiautor Jrg S. Gustmann wechselt für seinen dritten Fall für Kommissar Pohlmann das Genre und bestreitet nun das packende und verblüffende Gebiet der Thriller-Spannungsliteratur. Dieser Wechsel von einem ermittelnden Kommissar im Krimi mit regionalen Bezügen zu einem Thriller, der sich weitgehend vom Lokalcharakter und Schwerpunkt Ermittlung und Polizeiarbeit losschreiben will, macht Pohlmanns dritten Fall umso interessanter. Der Autor hat für sein mehr als 720 Seiten starkes Werk eine tagesaktuelle Thematik gewählt, die auch hier in meiner Region Thema und Streitpunkt ist. Umweltschützer, Anwohner, Politiker, interessierte Parteien, sowie Gewinnzieher der Energiegewinnung durch Fracking, welches die fragwürdige Gewinnung von Erdgas durch Bohrungen in der weitflächigen Natur zulässt und dessen Spätfolgen noch gar nicht erforscht wurden, sorgt aktuell in Deutschland für hitzige Debatten. Wird Fracking die erhoffte Energiewende bringen? Zu welchen Mitteln und Wegen sind die Befürworter und Gegner fähig? Welche Resultate werden verflücht, wer wird zum Schweigen gebracht? Wo lässt sich die Forschung manipulieren? Welche Verschwörungen und Utopien drängen ans Tageslicht? Während schlussendlich die Brennstoffvorräte auf der Erde endgültig zur Neige gehen, wird die Bevölkerung unruhig. Die Menschen haben den Glauben an den Staat und den Konzernen verloren. Schon kurz darauf kommt es in Hamburg zu einem mysteriösen Attentat auf einen Konzern. Der resignierte und persönlich angeschlagene Kommissar Pohlmann wird es in dieser Ermittlung nicht leicht haben. Schnell gerät er selbst in Gefahr und muss seine Ermittlungen auf Lobbyisten, Mafias, Interessengruppen und Interessengegnern fokussieren. Doch wie man es von Pohlmann bereits kennen sollte, nutzt er ungewöhnliche Methoden und zieht unglaubliche Schlüsse, die ihn sogar bis nach Israel reisen lassen. Eine rasante Mischung aus Hetzjagd, Verschwörung, Macht, Gier und den schwindenden Energieressourcen unserer Erde. Raubbau an der Natur. Schreibstil: Der Schreibstil des Krimi-Autors Jrg S. Gustmann besitzt einen ganz soliden und positiv altbewährten Stil, doch auch das Genre Thriller scheint er überzeugend und mutig zu beherrschen. Gustmann hat zwar nichts Neues geschaffen, versorgt den Genreliebhaber guter Krimikunst und spannender Thriller-Lektüre aber mit altbewährten krimitypischen Umsetzungen, Klischees und ermittelnder Schreibkunde und würzt zudem mit hochspannender Rasanz, Erschütterung, Nervenkitzel, Psychologie und Machtspiele. Ein Krimi, wie er fast im Lehrbuch stehen könnte. Aber nur fast, denn neben der soliden Schreibkunst brechen immer wieder Spannungsspitzen hervor, menschliche und politische Abgründe tun sich auf, Gegner und Befürworter werden laut, eine Revolte, treibende Mächte und ein Schreckensszenario der Energiekrise. Toll, das gefällt mir gut und macht den besonderen Reiz dieses Thrillers aus. Dies ist bereits der dritte Band um Kommissar Pohlmann, ich kenne die beiden Vorgänger aus dem Bereich Krimi nicht, habe jedoch nicht das Gefühl, irgendetwas zu vermissen. Wichtige Schlüsselemente und Begebenheiten aus der Laufbahn des Ermittlers werden gekonnt und wohl dosiert aufgegriffen. So haben auch Neuleser die Chance, sich ein stimmiges Bild vom gebeutelten Pohlmann zu machen. So bodenständig und authentisch habe ich eher selten eine Ermittlung als Leserin begleitet und so nah an den Schauplätzen verbracht. Und dass, obwohl dieser eigensinnige Charakter von Pohlmann doch seine ganz eigenen Methoden und Wege zur Ermittlung hat. Man merkt, so ganz kann sich der Autor vom Genre Krimi nicht trennen, dennoch passt hier das Genre Thriller auch sehr gut. Für einen Krimi trumpft das Buch richtig auf, denn es besitzt neben Spannung und Ermittlung auch sehr ansprechende und gegenstzliche Charaktere und eine sehr brisante Thematik, die für Nervenkitzel sorgt. Der Mordfall und der Fund der Leiche erschüttert, trifft Mark und Seele...kurz, knackig, tief! Mord? Selbstmord? Inszenierung? Oder gar ganz andere dubiose Hintergründe? In diesem Buch behandelt der Autor eine ganz finstere Thematik, er provoziert, erregt, erschüttert, gibt aber dennoch Stoff für Spekulationen und Mutmaßungen, die sich doch meistens als Finte erweisen. Das Zepter hat der Autor Jrg S. Gustmann dennoch fest in der Hand. Der Leser wird dahin dirigiert, wo er ihn in entsprechenden Passagen und Ermittlungsstunden gerne haben möchte. Das ist spannend und sehr abwechslungsreich. Bei den zermürbenden Ermittlungen in der Gegenwart und der Vergangenheit beweist Autor S. Gustmann eine lobenswerte Routine, als hätte dieser Schriftsteller in seinem Leben nichts anderes getan, als gute und schlüssige Krimis oder Thriller zu verfassen. Polizeiarbeit und Privatleben werden ausgewogen balanciert und mischen die Ermittlungsarbeit und den Plot abwechslungsreich auf. In diesem mörderischen und trgerischen Fall ist es dem Autor erstaunlich gut gelungen, durch was auch immer er es schafft, den Leser in seine Welt zu versetzen, sie an die Schauplätze zu bringen, sich mit den Charakteren zu identifizieren und den Wunsch zu hegen, den Fall so bald wie möglich aufzuklären um schlimmeres zu verhindern. Autor Gustmanns Schreibstil ist sehr bedacht und detailliert, mit Spuren, Mutmaßungen, Wendungen und intensiven Überlegungen, jedoch keinesfalls vorsichtig oder gar unsicher. Der ambitionierte Autor steht zu seinem Werk und das wird der Leser überzeugend spüren. Da kann ich nur hoffen und wünschen, dass die Fracking-Debatten in meinem Kreis schnell und anders ausgehen. Charaktere: Die Charaktere sind

das Kernstück dieser Ermittlungen und Szenarien. Ein eigensinniger und privat angeschlagener Ermittler. Kommissar Martin Pohlmann. Kurz vor der Pensionierung muss er in einem weitreichenden Fall ermitteln. Viele gefährliche Einsteige hat er mit seinem Freund Werner Hartleib erlebt und erfolgreich gelöst. Eigentlich hätte sich Pohlmann seinen Ruhestand redlich verdient. Doch auch dieser neue Fall wird ihn an die Grenzen der Belastbarkeit bringen. In zwei Handlungssträngen verfolgen wir zwei Vorfälle, in Hamburg und in Israel, die auf unglaublicher Weise zueinander finden. Mittendrin Pohlmann und sein Team. Mir sind die Charaktere rund um die Ermittlungen sehr sympathisch. Der Autor zeichnet ein stimmiges Bild. Entweder wird es ein Wiedersehen mit alten Bekannten, oder wir lernen neue Ermittler stimmig mit ihrer Vergangenheit kennen. Eine gelungene Gratwanderung. Hier sind Neckereien und Zynismus vorprogrammiert. Martin Pohlmann stößt an seine Grenzen. Körperlich, seelisch und emotional. Ein Wettlauf gegen die Zeit und jeglicher Menschlichkeit. Einblicke in eine erschreckende Vergangenheit und in unglaubliche Machenschaften großer Konzerne. Doch bis diese alte Spur der Vergangenheit aufgewirmt werden kann, verlangt der Fall von den Kommissaren einiges ab und ein Wettlauf gegen die Zeit und behrlichen Stolpersteinen setzt sie und die Öffentlichkeit stark zu. Verdiente 5 Sterne vergebe ich für die raffinierte Auswahl der Charaktere, die in ihren Rollen voll aufgehen und einen Platz in der Story finden, der nicht wegzudenken ist! Manche davon nehmen im Verlauf der Handlung eine ganz andere Seite ein, diese gekonnten und raffinierten Wendungen zeugen von großem Talent und Geschick des Autors Gustmann. Hier ist "Schubladendenken" sicherlich nicht angebracht, denn hier erlebt der Leser einige Überraschungen. Jrg S. Gustmann besticht hier mit sehr detailliert beschriebenen Charakteren, auch jene Nebendarsteller werden mit einer ganz besonderen Macke oder Eigenschaft in dem Geschehen platziert. Die Darstellung der handelnden Personen ist authentisch und personifiziert geschildert. So bekommt der Leser die Möglichkeit Handlungen zu verstehen und sich zu identifizieren und vor allem: der Leser kann sich aktiv an den Ermittlungen beteiligen und erlebt so wirklichen Krimi-Thriller-Lesegenuss. Schauplatz: Der Verlag ist für seinen regionalen Charakter bekannt, doch hier geht der Fall über die Landesgrenzen hinaus. Großartige Kulissen, reale Umsetzung, authentische Atmosphäre, bekannte Orte und Plätze, typische Straßennamen und Viertel. Autor Gustmann bietet dem Leser einen Blick in die Welt von geschundenen Seelen und kranken Psychen und in die Welt verzwickter und nahezu auswegloser Ermittlungen in einer pulsierenden Metropole, einem undurchsichtigen Land, großer Konzerne und Korruption. Diese schildert er authentisch, ohne zu bertreiben und geschmacklos zu wirken. Meinung: Dieser Thriller ist bodenständig, solide und altbewährt. Gerade wenn dann noch der Buchinhalt nachwirkt, dann hat der Autor mehr erreicht als einfach nur ein gutes Buch oder einen beklemmenden Thriller mit spannenden Ermittlungen abzuliefern. Jrg S. Gustmann macht mit Blutwechsel den Titel zum Programm. Fragen stellen sich, Antworten werden geliefert. Wie weit reichen Vergangenheit und Gegenwart? Wie weit würde die Gier nach Geld und Macht gehen? Was passiert, wenn all unsere Ressourcen erschöpft sind oder unerschwinglich werden? Ich jedenfalls habe das Buch binnen weniger Tage gelesen, zwar kommen gerade im zweiten Drittel einige Wiederholungen auf und einige Passagen ziehen sich arg in die Länge und Beschreibungen und Berichte lassen den Lesefluss stocken, aber im Großen und Ganzen war vom Lesefluss und der Thematik sehr begeistert. Das Lesen war ein leichter und flüssiger Genuss samt Recherche und eigene Mutmaßungen und Verdächtige. Resümierend hätte ich gerne noch etwas dramatischere Spannungsspitzen erlebt. So war es für mich doch eher ein sehr gelungener Krimi, aber ein etwas blässlerer Thriller. Vom Nervenkitzel hält sich dieser Thriller eher flach, wenn auch mit einer stetigen Anspannung beim Leser, der das Rätsel lösen will. Hier ziehe ich einen halben Stern ab und vergebe dem Gesamtwerk Krimi vs. Thriller 4,5 Sterne, die ich leider zu 4 Sternen abrunde! Der Autor: "Jrg S. Gustmann studierte Zahnmedizin und promovierte 1990 in Hamburg. Beruflich als Spezialist für zahnärztliche Implantologie bekannt, ist er nebenbei als Fachjournalist tätig. Er schrieb zahlreiche Fachartikel für nationale und internationale Verlage und weitete seit 1998 seine schriftstellerischen Ambitionen auf Lyrik, Kurzgeschichten und Romane aus. Acht seiner Bücher für Kinder und Erwachsene wurden bisher erfolgreich verlegt." Cover / Buch: Das Cover ist genauso solide und gut getarnt wie das gesamte Buch. Das Cover hat mich zum Buch gelockt und der Klapptext dann letztendlich überzeugt. Das Schriftbild ermöglicht ein einfaches Lesen, das Buch liegt trotz seiner Stärke von über 720 Seiten gut in der Hand. Fazit: Da mir der Krimi durchweg mehr als sehr gut gefallen hat, ich ihn aber nicht gänzlich als Thriller einordnen würde und ich das Buch guten Gewissens weiter empfehlen kann, kann ich gar nicht anders, als eine 4,5 Sterne (4 Sterne in der Wertung) Empfehlung auszusprechen! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade, wahrscheinlich letzter Fall für Kommissar Pohlmann. Von Peter Pussemuckl Der dritte und, wahrscheinlich letzte, Fall für Kommissar Martin Pohlmann. Aber bekanntlich sind aller guten Dinge drei, und so war ich gespannt auf den neuen Thriller von Jrg S. Gustmann. Nach Rassenwahn und Schattenmächte war ich gespannt auf Pohlmanns neuen Fall, der ihn, und auch seinen Kollegen und Freund Werner Hartleib manchmal an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit brachte, und - ich wurde nicht enttäuscht. Nach diesem Fall hat sich Pohlmann seinen Ruhestand redlich verdient. Schön und trotzdem schade! Vielleicht berlegt er es sich doch noch einmal. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach gut Von Josef Octav Blutwechsel ist mit 11,99 mehr als doppelt so teuer wie der tolle Vorgänger "Schattenmächte", aber jeden Cent wert. Im ersten Drittel werden zwei Geschichten parallel erzählt, Mord und Bombendrohung in einer Hamburger Firma und die eines Weinbauers in Israel, der nebenbei an neuen Energiequellen forscht und dann wird die enge Verbindung beider Geschichten immer deutlicher. Komplexe aber spannende Schilderungen, die ich innerhalb von 2 Tagen

verschlungen habe. Der dankenswerter Weise ungewöhnlich groe Umfang relativiert auch wieder den eingangs erwhnten Preis. Auch wenn das Buchende eine weitere Folge mit Martin Pohlmann wohl nicht erwarten lsst, wrde ich eine evtl.Fortsetzung sofort ordern.

KurzbeschreibungEine in Erdl konservierte Leiche mit einem sonderbaren Branding auf der Brust. Eine Explosion, die eine Raffinerie in Hamburg in Stcke reit. Eine geheimnisvolle Sekte, aus der ein Erlser oder der Mrder hervorgeht. Kommissar Pohlmanns verzweifelter Weg zu sich selbst.KurzbeschreibungEine in Erdl konservierte Leiche mit einem sonderbaren Branding auf der Brust. Eine Explosion, die eine Raffinerie in Hamburg in Stcke reit. Eine geheimnisvolle Sekte, aus der ein Erlser oder der Mrder hervorgeht. Kommissar Pohlmanns verzweifelter Weg zu sich selbst.ber den Autor und weitere MitwirkendeJrg S. Gustmann studierte Zahnmedizin und promovierte 1990 in Hamburg. Beruflich als Spezialist fr zahnrtliche Implantologie bekannt, ist er nebenbei als Fachjournalist ttig. Er schrieb zahlreiche Fachartikel fr nationale und internationale Verlage und weitete seit 1998 seine schriftstellerischen Ambitionen auf Lyrik, Kurzgeschichten und Romane aus. Acht seiner Bcher fr Kinder und Erwachsene wurden bisher erfolgreich verlegt.